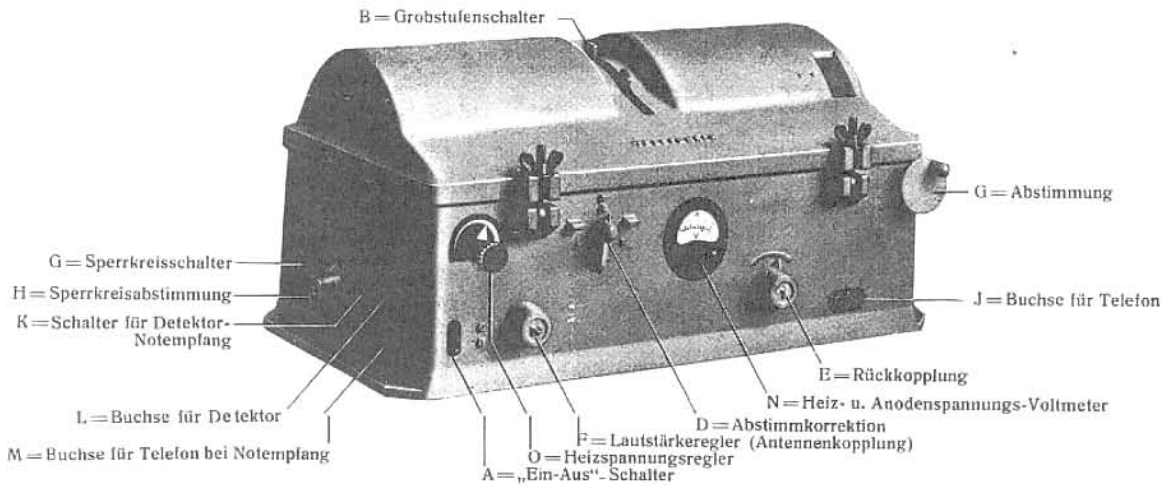


TELEFUNKEN



Allwellen-Empfänger

Alte Type: E 381 H
 Neue Type: E 381 S ^{1/37}

Frequenzbereich: 15—20 000 kHz

Wellenbereich: 20 000—15 m.

Empfindlichkeit: Für 1 V Ausgangsspannung an 4000 Ω

}	bei Telegrafie 0,5...50 μV
	bei Telefonie 1,5...90 μV
	(bei 30%iger Modulation)

Selektionsfähigkeit: Für eine um 1/2% gegen die mittlere Welle von etwa 280 m verstimnte mit gleich starker Energie einfallende Störwelle wird die Ausgangsspannung auf 1/8 (um 17 db bzw. 3,9 Np) geschwächt.

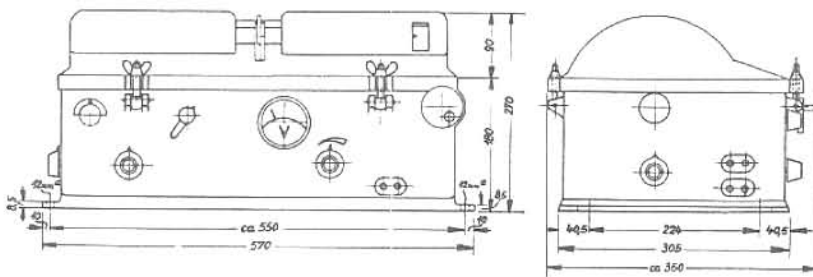
Röhrenbestückung: 1 RES 094 als HF-Röhre, 1 RE 084 als Audion, 2 RE 084 als NF-Röhren.

Speisung: Akkumulator und Anodentrockenbatterie. Evtl. Netzanschlußgerät.

Daten: Heizung 4,0 Volt, 0,55 Amp.
 Anodenspannung + 100...150 Volt, 0,02 Amp.
 Gittervorspannung - 1,5 u. - 3,0 Volt.

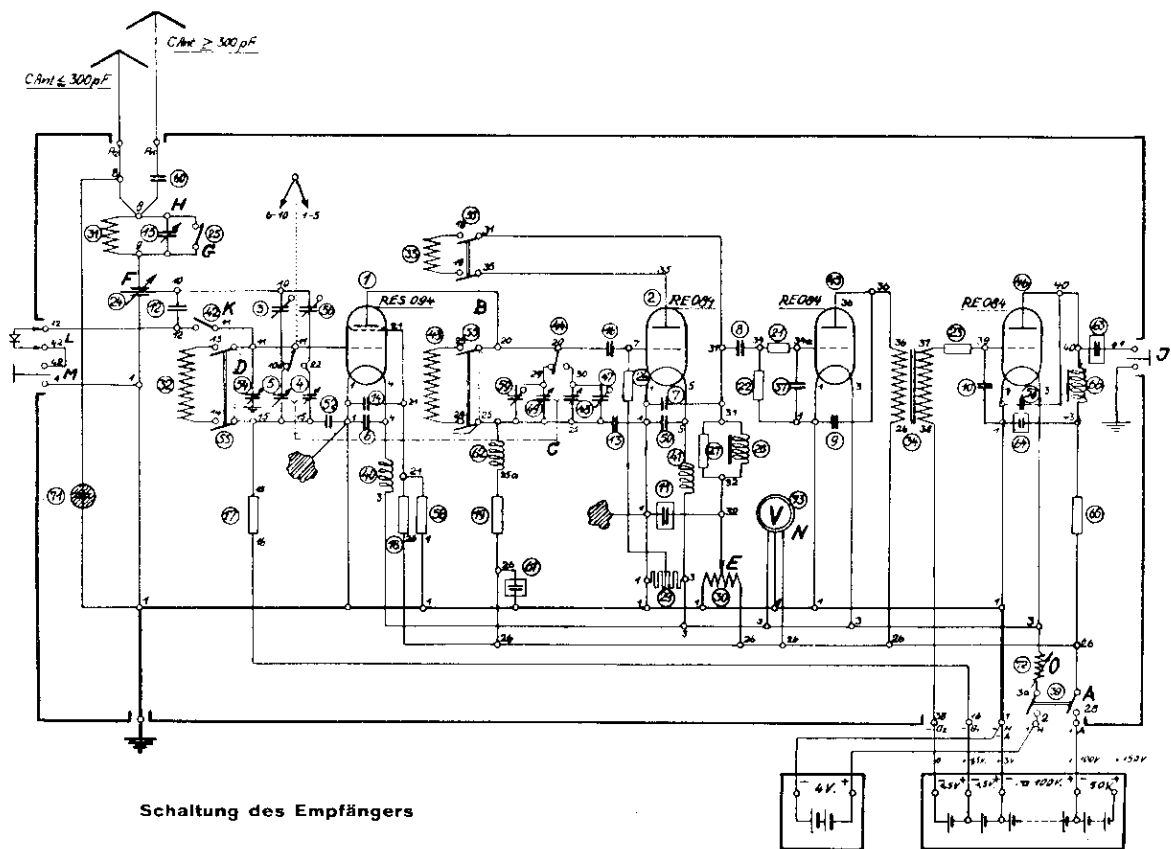
Durch einen veränderlichen Widerstand kann die Heizspannung der Röhren eingestellt werden. Die Kontrolle der Heiz- und der Anodenspannung erfolgt durch ein eingebautes Voltmeter. (Bei Geräten E 381 H fehlt Heizwiderstand und Voltmeter.)

Antenne: Jede beliebige Länge. Besondere Anpassungsmöglichkeit durch zwei Anschlüsse.



Abmessungen: Höhe etwa 270 mm, Breite etwa 570 mm, Tiefe etwa 350 mm. **Gewicht:** etwa 20 kg.

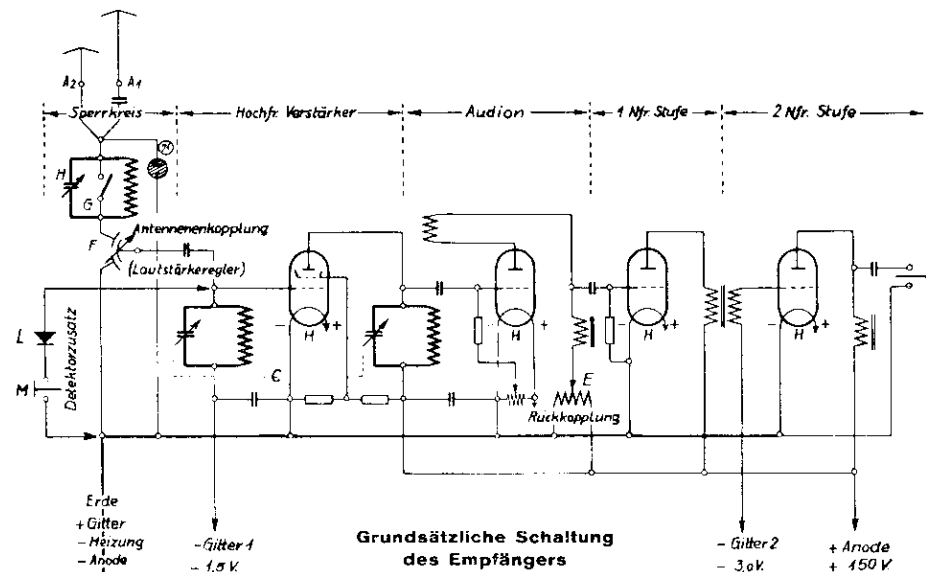




Schaltung des Empfängers

Hez-Akkumulator
 Filament accumulator
 Acumulador de calefaccion
 Anodenbatterie
 Plate battery
 Batería de placa

Schaltung: Vierröhren-Gerät: 1 HF-, 1 Audion- und 2 NF-Stufen (1. NF-Stufe Drossel-, 2. NF-Stufe Trafogekoppelt). Gesamtfrequenzbereich unterteilt in 10 Grobstufen (B) mit reichlicher Überlappung. 2 auf Gleichlauf abgestimmte Kreise (C). Abstimmkorrektur des ersten Kreises (D). Sperrkreis (H) abschaltbar (G). Bereich 1110 - 3330 kHz. (Auch für andere Frequenzbereiche 1:3 lieferbar.) Antennenkopplung (F) kapazitiv über Differentialkondensator (gleichzeitig Lautstärkereger). Rückkopplung (33) induktiv, durch Anodenspannungsänderung (E) des Audion regelbar. Notrufwelle: Auf 500kHz (600 m) kann durch Einlegen des Schalters (K) ein breiteres Frequenzband etw. 487 - 513kHz eingestellt werden. Bei Ausfall der Betriebsspannungen Detektor-Notempfang. Einsetzen eines Detektors in (L) und Umstöpseln des Telefons von (J) nach (M) erforderlich. Überspannungsschutz(71) spricht bei etw. 80Volt Antennenspannung gegen Erde an.



Grundsätzliche Schaltung des Empfängers

Erde
 + Gitter
 - Heizung
 - Anode

- Gitter 2
 - 3,0k
 + Anode
 + 150V

